

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia		
Aufenthalt	von:	29/02/2016	bis: 27/02/2016

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

**Bericht** (mind. 1 Seite):

Wer sich für ein Auslandssemester in Italien entscheidet, findet nicht nur eine vorzügliche lokale Küche und ein mediterranes Klima, sondern auch eine sehr umgängliche und kontaktfreudige Mentalität sowie ein reiches kulturelles Angebot wieder.

## Universität

Die „Università degli Studi di Modena e Reggio Emilia“ besitzt die Besonderheit, sowohl in Modena als auch in Reggio Emilia Universitätsstandorte zu besitzen. Je nach Fakultät besucht man seine Kurse somit entweder in Modena oder Reggio Emilia.

Es sollte an dieser Stelle auch ausdrücklich darauf hingewiesen sein, dass nur Kurse der Partnerfakultät besucht werden können, eine fakultätsübergreifende Fächerbelegung ist nicht möglich. In meinem Fall habe ich den Austauschplatz über die Wirtschaftsfakultät der TU Chemnitz bekommen, die einen Austauschvertrag mit dem „Dipartimento di Comunicazione ed Economia“, Sitz in Reggio Emilia, besitzt. Es handelt sich hierbei nicht um eine ausschließlich wirtschaftlich geprägte Fakultät. Die rein wirtschaftlich geprägte Fakultät „Dipartimento di Economia Marco Biagi“ befindet sich in Modena und es besteht über die Chemnitzer Wirtschaftsfakultät keine Partnerschaft. Das bedeutete für mich, dass ich ausschließlich Kurse in Reggio Emilia an der Kommunikations- und Wirtschaftsfakultät besuchen konnte.

Der Campus des „Dipartimento di Comunicazione ed Economia“ befindet sich direkt im Zentrum, ebenso das Mobility Office, die Anlaufstelle für internationale Studenten in Reggio Emilia.

An der Universität habe ich mich zu jeder Zeit gut betreut gefühlt und habe bei Fragen sowohl im Mobility Office als auch bei den Professoren selbst stets schnell Hilfe gefunden.

Die Lern- und Lehrstrategie unterscheidet sich wesentlich von der Unserigen in Deutschland. Foliensätze mit den wichtigsten zu erlernenden Informationen gibt es nur in wenigen Fächern. In der Regel wird auf ein dem Unterricht begleitendes Buch verwiesen, dass es zu lesen gilt. Entsprechend ziehen es viele Italiener vor, sich ausschließlich mit diesem vorzubereiten und dem Unterricht fernzubleiben. Ich würde aber auf jeden Fall zu dem Besuch der Vorlesungen raten, da sich hierdurch viele Kontaktmöglichkeiten zu italienischen Kommilitonen bieten und man nicht zuletzt seine sprachlichen Fähigkeiten ausbauen kann. Gerade vor den Klausuren ist es nützlich, seine Kommilitonen zu kennen, um gemeinsam Zusammenfassungen zu erarbeiten (oder auch nur zu bekommen) und Fragen klären zu können.

Auch das Prüfungssystem unterscheidet sich deutlich von Unserem. An dieser Universität, wie an vielen anderen in Italien, ist es möglich Prüfungsergebnisse abzulehnen und eine Klausur, trotz bestandener Note, zu wiederholen. Innerhalb eines Semesters findet man teilweise mehr als drei verschiedene Termine einer einzigen Klausur, die sogenannten appelli. Konkret bedeutet dies für beispielsweise das Sommersemester, dass je nach Lehrkraft bereits ein inoffizieller appello schon im Mai angeboten wird. Dieser wird gefolgt von zwei normalen appelli, jeweils im Juni und Juli, sowie weiteren Wiederholungsmöglichkeiten im September.

## Sprachkenntnisse

Auch wenn sich einige der anderen Erasmus-Studenten mit nur wenigen Italienischkenntnissen durchgeschlagen haben, ist es dennoch höchst empfehlenswert, bereits vor Ankunft ein ausreichend gutes

Italienischniveau zu besitzen. Nur wenige Italiener sprechen Englisch und wenn meist nur sehr ungerne. Zudem werden so gut wie keine englischsprachigen Kurse angeboten.

Einige Professoren bieten einem jedoch auf Nachfrage die Möglichkeit an, die Klausur auf Englisch abzulegen. Dabei sollte man aber bedenken, dass jegliche Lernunterlagen meist nur auf Italienisch verfügbar sind.

Entsprechend enttäuschend war es, nur einen einzigen Sprachkurs des Niveaus A2 in Reggio Emilia vorzufinden. Alle anderen Niveaustufen werden ausschließlich in Modena angeboten.

## **Reggio Emilia**

Bei der Stadt Reggio Emilia (oder auch Reggio nell'Emilia) handelt es sich um eine eher kleinere Stadt mit über 170.000 Einwohnern. Dies birgt sowohl Vor- als auch Nachteile. Von der Stadt sowie der Universität gewinnt man innerhalb weniger Tage einen Überblick, wodurch man sich schnell zurechtfindet und einleben kann. Dennoch bietet die Stadt eine nicht gerade kleine historische Innenstadt, mit vielen lieblichen Ecken. Besonders am Abend füllen sich die Bars und man findet sowohl Jung und Alt auf der Straße und den Plätzen wieder. Hier möchte ich vor allem den Piazza Fontanesi empfehlen, der meist als Treffpunkt der jüngeren Generation genutzt wird und durch eine verträumte Atmosphäre besticht. Zwei Mal die Woche findet auf den vier Hauptplätzen der Innenstadt ein Markt statt, der jedoch in Gegensatz zu unseren deutschen Märkten hauptsächlich auf Mode ausgerichtet ist. Touristen trifft man in Reggio Emilia eher selten.

Das Fortbewegungsmittel der Wahl ist das Fahrrad. Meinen durchaus verrosteten aber treuen Drahtesel hätte ich auf keinen Fall missen wollen und ich kann nur zu dieser nicht überaus großen Investition raten.

Bei Reggio Emilia handelt es sich um keine Partystadt. Discos befinden sich nur weit außerhalb des Zentrums, was bei anderen Studenten häufig zu Unmut geführt hat. Besser geeigneter scheint hierfür die benachbarte Stadt Modena zu sein (mit dem Zug in 15 Minuten für 3 Euro). Ein Großteil der eingeschriebenen Erasmus-Studenten studiert in Modena. Daher werden dort in der Regel auch alle Erasmusveranstaltungen vom „Erasmus Student Network“ (ESN) organisiert. In Reggio Emilia selbst findet man nur eine eher kleinere Gruppe Erasmus-Studenten von etwas mehr als 30 Leuten wieder. Generell sollte man sich aber nicht scheuen, auch die Freundschaft zu Italienern zu suchen, da man durch italienische Freundschaften wesentlich besser den Weg zu Land, Leuten, Kultur und alltäglichem Leben findet.

## **Wohnungssituation**

Sobald die Wohnungssuche beginnt, sollte man sich bewusst sein, dass in Italien vor allem in den Wohnheimen häufig Doppelzimmer angeboten werden. Um an eine Privatunterkunft zu kommen, bietet es sich an, vor Ort unter Konsultation von ordinären Aushängern an schwarzen Brettern (z.B. in der Universität) zu suchen. Das Internet bzw. Online-Wohnungsbörsen als Basis möglicher Inserate in Italien erfreuen sich weit weniger Beliebtheit als man das üblicherweise aus Deutschland gewohnt ist. Die Zimmer hingegen sind meist alle bereits möbliert.

Den Erasmus-Studenten in Reggio Emilia wird zum Finden einer Unterkunft meist die Immobiliengesellschaft „Renal“ ([www.renal.it](http://www.renal.it)) angeraten, welche auch in Kooperation mit dem ESN arbeiten (die schnellste und meist genutzte Kontaktmöglichkeit stellt hier tatsächlich WhatsApp dar). Über diesen Weg habe ich bereits vor meinem Austausch ein wirklich empfehlenswertes Zimmer gefunden. Generell sollte man aber darauf achten, nach einer Wohnung im Zentrum (d.h. innerhalb des durch Straßen abgeteilten „Sechseckes“) oder zentrumsnaher Lage zu suchen.

Abschließend möchte ich den Austausch während des Sommersemesters empfehlen, da sich zu dieser Zeit in Italien wesentlich mehr Möglichkeiten bieten. Die Straßen sind gerade abends wesentlich belebter und es gibt viele Veranstaltungen und Feste (so findet beispielsweise im Juni und Juli jeden Mittwoch ein Stadtfest in Reggio Emilia statt).

Bedenken sollte man dabei jedoch die entstehenden Überschneidungen des italienischen mit dem deutschen akademischen Kalenders. Vorlesungsbeginn für das Sommersemester ist in der Regel Ende Februar und endet Mitte/Ende Mai. Die Klausurphase erstreckt sich über die beiden Monate Juni/Juli. Es gibt auch noch eine Wiederholungsmöglichkeit der Klausuren im September, welche jedoch für Erasmus-Studenten eher uninteressant sein sollte.